Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 270. Sonnabend 17. April 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 17. April 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 16.		Not.	v. 16.
Weizen höher			**Spiritus** höher		
April-Mai	215 —	214 —	loko	61 —	60 40
Septemb.-Oktbr.	196 50	195 50	April-Mai	60 80	60 10
Roggen höher			August-Sept.	62 40	61 70
April-Mai	165 --	163 50	Septemb.-Oktbr.	57 80	57 30
Mai-Juni	160 —	158 50	do. per . . .	— —	— —
Septemb.-Oktbr.	149 50	148 50	**Hafer** —	—	
Rüböl höher			April-Mai	144 50	143 50
April-Mai	51 60	51 20	Kündig. für Roggen	250	800
Sept.-Oktbr.	54 70	54 40	Kündig. Spiritus	20000	— —

Märkisch-Posen E.A	30 50	30 50	Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	79 80	80 —
do. Stamm-Prior.	101 40	101 50	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 —	66 10
Köln-Minden E. A.	146 75	146 75	Pos. Provinz.-B.-A.	111 50	111 50
Rheinische E. A.	158 75	158 75	Ldwirthschftl. B.-A.	67 50	67 50
Oberschlesische E. A.	184 25	184 —	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	47 —	48 —
Kronpr. Rudolf.-B.	68 —	68 50	Reichsbank	148 90	149 —
Oesterr. Siberrente	62 80	62 60	Disk. Kommand.-A.	173 50	173 90
Ungar. Goldrente	90 —	89 80	Königs- u. Laurahütte	120 30	118 75
Russ. Anl. 1877	90 40	90 40	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 40	99 50
Russ. Orientanl. 1877	60 40	60 60			

Nachbörse: Franzosen 475,— **Kredit** 484,50 **Lombarden** 139,50.

Galizier Eisenb. . .	113 50	113 10	Rumänier	54 90	55 —
Pr. konsol. 4% Anl.	99 75	99 75	Russische Banknoten	214 50	215 —
Posener Pfandbriefe	99 40	99 50	Russ. Engl. Anl 1871	88 50	88 40
Posener Rentenbriefe	99 75	99 90	do. Präm. Anl. 1866	148 50	148 50
Oesterr. Banknoten	170 80	170 90	Poln. Liquid.-Pfdbr.	57 25	57 25
Oesterr. Goldrente	76 10	75 90	Oesterr. **Kredit** . . .	486 50	485 —
1860er Loose . . .	124 25	124 25	Staatsbahn	478 50	477 —
Italiener	83 60	83 60	Lombarden	140 5.	140 50
Amerik. 5% fund. Anl.	100 90	100 80	**Fondsst.** schwach.		

Stettin, den 17. April 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 16.		Not.	v. 1.
Weizen ruhig					
loko	— —	— --	Herbst	54 75	54 50
Frühjahr	207 —	208 —	**Spiritus** fest		
Mai-Juni	204 —	204 —	loko	60 20	59 80
Roggen fest			Frühjahr	60 20	59 90
loko	— —	— —	dito		— —
Frühjahr	162 —	161 50	Juni-Juli	61 40	61 —
Mai-Juni	155 50	154 50	**Hafer** —.		
Rüböl behauptet			**Petroleum** —,		
Frühjahr	51 50	51 75	April	8 50	8 50

Börse zu Posen.

Posen, 17. April 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, ohne Handel.

Spiritus mit Faß) Gekündigt —,— **Ltr. Kündigungspreis** —,— per April 59,60 — per Mai 59,80 — per Juni 60,40 per Juli 60,90 per August 61,20 per September —,— Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 16. April 1880. [Börsen-Bericht.] Wetter: —.

Posen, 17. April 1880. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen ohne Handel

Spiritus, behauptet, Gekd. —,— **Ltr.,** Kündigungspreis —.— per April 59,60 bez. Gd. per April-Mai 59,70 bez. Br. per Mai 59,80 bz. Br. per Juni 60,30 bz. Br. per Juli 60,80 bz. Br. per August 61,20 bez. Br. per September 59,50 bez. Br. per Oktober 55,60 bez. Br. **Loko ohne Faß** —.—.

Produkten-Börse.

Bromberg, 16. April 1880. (Bericht der Handelskammer.)

Weizen: flau, hellbunt 200—206, hochbunt u. glasig 206—214, abfall. Qual. 175—190 M.
Roggen: ruhig, loco inländ. 163—165 M. poln. 162—163 M.
Gerste: still, feine Brauwaare 161—165 große 160--161 kleine 150—155 M.
Hafer: unverändert, loco 145—150 M.
Erbsen: Kochwaare 155—160 M. Futterwaare 150—155 M.
Rübsen, Raps: ohne Handel.
Spiritus: matt pro 100 Liter à 100 pCt. 57,50—58 M.
Rubelcours: 214,25 Mark.

Locales und Provinzielles.

Posen, 17. April.

r. [50jähriges Dienstjubiläum des kommandirenden Generals von Pape.] Nach dem Morgenständchen, welches sämmtliche Musikchöre der Garnison Posen dem Jubilar $8^1/_2$ Uhr Morgens brachten, wurden im Laufe des Vormittags der Stab des Generalkommandos, die Generäle und Stabsoffiziere, sowie Deputationen der Offizierkorps der Garnison (1 Hauptmann, 1 Premierlieutenant, 1 Sekondelieutenant pro Bataillon) von dem Jubilar empfangen, welchem dieselben ihre Glückwünsche darbrachten. Inzwischen war von Sr. Majestät dem Kaiser eine Kabinetsordre unter Beifügung des huldvoll verliehenen Großkreuzes des Rothen Adlerordens mit Schwertern am Ringe eingetroffen. Von $10^1/_2$ Uhr bis $11^1/_4$ Uhr Vormittags ab fand der Empfang derjenigen Persönlichkeiten aus nicht militärischen Kreisen statt, welche dem Jubilar ihre Glückwünsche aussprechen wollten. Den Anfang machte eine Deputation der königlichen Justizbehörden, geführt durch den Oberlandesgerichts-Präsidenten v. Kunowski. Dann folgten Oberbürgermeister Kohleis und Stadtverordneten-Vorsteher Pilet, welche eine Glückwunsch-Adresse überreichten, ferner eine von dem Oberpräsidenten Günther geführte Deputation der königlichen Verwaltungsbehörden, bestehend aus dem Oberpräsidenten, dem Regierungspräsidenten Wegner, dem Konsistorialpräsidenten von der Gröben, dem Generalsuperintendenten Geß, dem Provinzial-Steuerdirektor Peine, dem General-Landschaftsdirektor Willenbücher rc.; Adressen wurden im Namen der betreffenden Behörden überreicht resp. verlesen vom Regierungspräsidenten Wegner, dem Konsistorialpräsidenten v. d. Gröben und dem Provinzial-Steuerdirektor Peine. Von $11^1/_4$ Uhr Vormittags ab wurden die Deputationen der 9. Division und des Gardekorps empfangen; letztere brachte außer den Glückwünschen Ehrengeschenke (einen Ehrendegen, ein Album, einen Pokal) dar.

r. **Subhastation.** Gestern kam das Grundstück der Lehrer H. Merzbach'schen Erben und der Wittwe Dorothea Merzbach, Nr. 74 Vorstadt St. Martin, auf dem hiesigen Amtsgerichte zur Subhastation. Meistbietende blieb die Wittwe Dorothea Merzbach mit 76,510 M.

r. **Auf der Rolandssäule** vor dem Rathhause steht bekanntlich eine Sandsteinfigur, darstellend einen Ritter mit erhobenem Schwerte, das Symbol der ehemaligen städtischen Gerichtsbarkeit. Von dieser kStatue, die sich dort seit dem Jahre 1535 befindet, ist in neuester Zeit urz vor Ostern, der Kopf herabgefallen, so daß der gestrende Ritter, der im Lauf der Jahrhunderte auf dem vor ihm errichteten Schaffot gar manchen Kopf hat fallen sehen, nun selber enthauptet dasteht., Hoffentlich ist der Kopf des Ritters beim Herabstürzen nicht zertrümmert, so daß er wohl wieder wird aufgesetzt werden können.

r. **Die Privat-Bauthätigkeit** hat hier in diesem Jahre bereits begonnen. Auf dem Grundstück St. Martin 57, wo sich bisher ein niedriges einstöckiges Haus befand, sind nach Abbruch desselben die Ausschachtungsarbeiten für ein großes, mehrstöckiges Wohngebäude in Angriff genommen. Auf dem Wronkerplatz ist auf dem Kaufmann Schiff'schen Grundstücke, wo im vorigen Jahre ein großes stattliches Wohngebäude errichtet wurde, das neben demselben befindliche alte Remisengebäude abgebrochen worden, und es soll hier im Anschluß an das bereits aufgeführte Gebäude ein eben so großes Wohnhaus errichtet werden. Auch auf der Halbdorfstraße haben auf dem Grundstück Nr. 22, dem einzigen bisher noch unbebauten Kirchhofs-Grundstücke, die Ausschachtungsarbeiten für einen Neubau begonnen.

r. **Der Abbruch eines Theiles des Postgebäudes** an der Wilhelmsstraße, und zwar des an das Beely'sche Grundstück angrenzenden Theiles, an Stelle dessen in diesem Jahre ein Neubau aufgeführt werden wird, hat heute begonnen.

r. **In der Neuenstraße** hat das Straßenpflaster an einer Stelle aufgebrochen werden müssen, weil dort das Gasleitungs-Hauptrohr undicht geworden war.

r. **Auf der Schützenstraße** ist das Pflaster wegen nothwendiger Reparatur aufgebrochen worden.

r. **Der Dampfer „Breslau"** wird bei günstiger Witterung nächsten Sonntag die Fahrten zwischen der Stadt Posen und dem Eichwalde beginnen.

r. **Auf der Bergstraße** wurde am Mittwoch durch einen leeren unbespannten Wagen, welcher eine Zeit lang unbeaufsichtigt geblieben und ins Abwärtsrollen gekommen war, eine Straßenlaterne zertrümmert.

r. **Hundesperre.** Auf der Eichwaldstraße war, wie schon mitgetheilt, in voriger Woche ein Hund getödtet worden, welcher, wie die Sektion ergeben, wahrscheinlich an Tollwuth gelitten hat. Auf Grund des § 50 des Viehseuchengesetzes ist demnach über die Hunde in den Ortschaften Ober- und Unter-Wilda, St. Lazarus, Jerzyce, Berdichowo und Pietrowo auf 3 Monate die Sperre verhängt worden. Während dieser Zeit müssen in den genannten Ortschaften die Hunde entweder angekettet oder eingeschlossen, oder, wenn sie mit einem Maulkorbe versehen sind, an einer Schnur geführt werden. In dem Stadtpolizei-Bezirk Posen sind die Hunde stets mit einem Maulkorb zu versehen.

r. **Thierquälerei.** Von dem Ziegelfuhrwerk eines Lohnfuhrmanns aus Gurczyn, welcher bereits öfter wegen Thierquälerei bestraft worden ist, wurde gestern auf Anordnung eines Schutzmanns ein zerschundenes, total kraftloses Pferd, welches das Fuhrwerk nicht mehr weiter ziehen konnte, abgespannt.

r. **Ein Unteroffizier,** welcher am 14. d. Mts. im Fort Rauch sich eine Kugel in die Brust geschossen hatte, um seinem Leben ein Ende zu machen, und noch lebend nach dem Garnisonlazareth gebracht worden war, ist dort am 16. d. Mts. gestorben.

r. **Diebstähle.** Vom verschlossenen Boden des Hauses Wilhelmsstraße 11 sind einem Kaufmann mittelst Anwendung eines Nachschlüssels in der letzten Zeit 8 Paar Messer und Gabeln, ein Damen-Schlafrock, ein grauer Damen-Regenmantel und 3½ Ellen grauer Rips gestohlen worden. — Einem Handlungslehrling wurde am 14. d. Mts. aus dem Entree einer Wohnung im Hause Neustädtischer Markt 10 ein brauner Ueberzieher gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

* **Berlin,** 16. April. [Viehmarkt.] Es standen zum Verkauf: 236 Rinder, 588 Schweine, 671 Kälber, 150 Hammel. Der kleine Markt verlief heute noch resultatloser wie sonst an den nur für den lokalen Bedarf betriebenen Freitagsmärkten, da die Schlächter zum Theil noch Vorrath besitzen und bei der, so früh eingetretenen großen Wärme sehr vorsichtig kaufen. Von Rindern wurden kaum 30 Stück geringerer Qualität vom Markt genommen und mit 35—45 M. pr. 100 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt. Auch bei Schweinen wurde nur inländisches Vieh und Russen begehrt, deren Preis gleichmäßig zwischen 48—50 M. pro 100 Pfd. Schlachtgewicht und 20 Prozent Tara variirte. Auch hier wurde der Markt lange nicht geräumt. Kälber erzielten trotz des geringen Auftriebes bei äußerst langsamer Bewegung nur 40—50 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht. Auch die geringe Anzahl von Hammeln wurde nicht geräumt; es war hier nur gute Mittelwaare à 40—45 Pf. pr. 1 Pfd. Schlachtgewicht verkäuflich.

** **Im Lombardgeschäft der Reichsbank** ist neuerdings eine sehr wesentliche Aenderung dahin eingetreten, daß alle inländischen Effekten, die überhaupt als beleihbar anerkannt sind, bis zu drei Viertel ihres Kourswerthes beliehen werden können. Für ausländische Effekten bleibt dagegen die Grenze nach wie vor auf die Hälfte des Kourswerthes beschränkt.

** **Bromberg,** 16. April. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 15. bis 16. April, Mittags 12 Uhr.] Schiffer Karl Krause, IV 555, Ziegelsteine, von Bromberg nach dem Speisekanal. Johann Gloczeck, IV 581, leer, vom Speisekanal nach Bromberg. August Sewerius, IX 3620, kief. Bretter, von Bromberg nach Berlin. Wilhelm Hoffmann, I 16538, do. do. do. Ferdinand Prall, IV 591, Feldsteine, von Gromaden nach Mewe. Ludwig Lück, XIII 2992, do. do. do. Robert Wenzei, I 15502, kief. Bretter, von Bromberg nach Berlin. Johann Beyer, VI 427, leer, von Ostrometzko nach der 6. Schleuse. Friedrich Kühlmann, ohne Vermessung, leer, vom Speisekanal nach Bromberg. (Bromb. Ztg.)

♈ **Chemnitz,** 14. April. [Notirungen der Produktenbörse. Hermann Jastrow.] Weizen, weiß 228—238 M., do. gelb 219—235 M. Roggen, inländischer 178—189 M., do. fremder —.— M. Gerste, Brau- 175—205 M., do. Futter- 145—160 M. Erbsen, Koch- 188—200 M. do. Mahl- und Futter- 173 bis 180 M. Hafer 140—145 M. Mais 150—165 M. Per 1000 Kilo Netto.

** **Mainz,** 15. April. [Der Verwaltungsrath der Hessischen Ludwigsbahn] beschloß heute, der Generalversammlung die Vertheilung einer Dividende von 4 pCt. vorzuschlagen.

Angekommene Fremde.

Posen, 17. April.

Mylius Hotel de Dresde. Kommandeur der 9. Division Se. Exzellenz General-Lieut. von Lynker und Kommand. der 9. Kav.-Brig. Generalmajor von Winterfeld aus Glogau, Kommandeur der 1. Garde-Inf.-Brig. Generalmajor Bronsart v. Schellendorff, Kommandeur des 1. Garde-Rgts. zu Fuß Oberst von Derenthall, Hauptmann im 1. Garde-Rgt. zu Fuß Brunsig - Edler von Brun, Hauptmann im 1. Garde-Rgt. zu Fuß von Schlegel aus Potsdam, Kommandeur des 4. Drag.-Rgts. Oberstlieut. Hann von Weyhern aus Lüben, Kommandeur im 4. Garde-Rgt. zu Fuß Oberstlieut. von Hackewitz, Hauptm. im 4. Garde-Rgt. zu Fuß aus Spandau, Flügel-Adjutant Sr. Maj. des Kaisers Major von Plessen, Major im Garde-Füs.-Rgt. Frhr. v. Fircks, Adj. der 1. Garde-Inf.-Div. Hauptmann v. Albedyll, Hauptm. Frhr. v. Gayl im Generalstab der 1. Garde-Inf.-Div., Prem.-Lieut. im 2. Garde-Rgt. zu Fuß v. Wedell aus Berlin, Major im Grenad.-Rgt. Nr. 89 Baron v. Collas aus Schwerin, Lieut. im 2. Leib-Hus.-Rgt. Ribbeck aus Lissa, die Rittergutsbesitzer Königl. Kammerherr Drzierzykraj zu Chomecice von Morawski aus Lubonia, Graf v. d. Schulenburg aus Tribusch, v. d. Marwitz aus Wundichow, Student Schwenke aus Schloß Stolzenburg, die Kaufl. Großhain aus Dresden, Wulfers und Wintzer aus Iserlohn, Finck aus Hückeswagen, Alders, Herzog, Pilger und Rosenthal aus Berlin, Anstadt aus Berlin.

Buckow's Hotel de Rome. Oberst und Kommandeur des Garde-Füs.-Rgt. von Lattre, Oberst und Komm. des 2. Gd.-Rgts. z. F. v. Wißmann, Major des 2. Garde-Rgts. zu Fuß Graf von Poninski, Major im 3. Garde-Rgt. zu Fuß von Bentheim, Major im Garde-Füs.-Rgt. Frhr. v. Wilczek, Hauptmann im 3. Garde-Rgt. zu Fuß v. Maunţ, Hauptmann im 2. Garde-Rgt. zu Fuß v. Bernhorst, Hauptmann und Justizrath Poppe vom Stabe der 1. Inf.-Brig., Pr.-Lieut. im 3. Garde-Rgt. zu Fuß v. La Chevallerie, Sek.-Lieut. im 2. Garde-Rgt. zu Fuß v. Mannlich-Lehmann und Sek.-Lieutenant im 2. Garde-Rgt. zu Fuß v. Budritzky aus Berlin, Major im Inf.-Rgt. Nr. 59 Madling aus Wohlau, Major a. D. und Rittergutsbes. v. Köckritz aus Kosemitz, Bildhauer Krawez aus Liegnitz, die Kaufleute Kassel aus Frankfurt, Cassel aus Köln, Bodt und Evers aus Berlin, Böhlen aus Aachen, Kuttner aus Elberfeld, Heck aus Schmiedeberg, Tomson aus London.

Grand Hotel de France. Kommand. der 18. Inf.-Brig. Generalmaj. v. Klaß, Komm. der 17. Inf.-Brig., Gen.-Major v. Steinsdorff, Komm. Gen.-Major v. Below, Rgts.-Kommandeur Oberst von Petery und Kommandeur des Pionier-Rgts. Nr. 5 Major v. Wittenburg aus Glogau, Rgts.-Kommandeur Oberst Graf Schlieffen aus Liegnitz, Rgts.-Kommandeur Oberst v. Lewinski aus Görlitz, Kommandeur des Ulanen-Rgts. Nr. 10 Oberstlieutenant Frhr. v. Richthoffen und Major Krüger im Ulanen-Rgt. Nr. 10 aus Züllichau, die Rittergutsbes. Graf Tyszkiewicz aus Ociąż, v. Bieganski und Frau aus Cykowo, v. Malczewski und Frau aus Mlodocin, Frau v. Jaraczewska aus Jaworowo.

Hotel de Paris. Die Gutsbesitzer v. Branski a. Polen, v. Gonski a. Wreschen, Frl. Rychlewska a. Kosten, Schauspielerin Frl. v. Gestenberg a. Züllichau, die Kaufleute Schertz a. Berlin, Zernicki aus Danzig, Zbylicki a. Stettin und Ritter a. Hannover.

W. Grätz's Hotel de Berlin. Die Kaufleute Scheindt aus Ostrowo, Huldschwiski aus Gleiwitz, Gradewitz aus Berlin, Heng aus Frankfurt a. M., Görke aus Danzig, Dietz aus Stettin, Gutsbesitzer Brenk aus Kosten, Schäfereidirektor Heine aus Heinersdorff, die Rittergutsbesitzer Lieut. Kny aus Kleszczewo, Thönert a. Poklatki, Apotheker Henke aus Posen, Amtsrichter Großmann a. Berlin, Rentier Wache aus Gnesen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 16. April. S. M. Korvette „Ariadne", 8 Geschütze, Kommandant Korv.-Kapt. Frhr. von Hollen, ist am 14. d. M., auf der Reise nach der Westküste Südamerikas, von Wilhelmshaven nach Plymouth in See gegangen.

Wien, 16. April. Dem Abgeordnetenhause wurde heute vom Handelsminister die revidirte Elbschifffahrtsakte vorgelegt.

Straßburg i. E., 16. April. Der Landesausschuß ist heute, nachdem er vorher noch im Wege der Wahl die Abgg. Schlumberger, Freiherr Zorn v. Bulach sen. und Massing zu Mitgliedern des Staatsraths in Vorschlag gebracht hatte, durch den Staatssekretär Herzog geschlossen worden.

Baden-Baden, 15. April. Die Königin Viktoria hat mit der Prinzessin Beatrice Baden-Baden heute Abend 7¾ Uhr verlassen und sich mittelst Extrazugs über Straßburg und Luxemburg nach Brüssel begeben, wo sie morgen früh 9¼ Uhr einzutreffen gedenkt. Die Königin hat sich vor der Abreise über ihren hiesigen Aufenthalt sehr befriedigt geäußert und für mehrere Vereine und für die Armen reiche Geschenke zurückgelassen.

Wien, 16. April. Die „Polit. Korr." kann konstatiren, daß die Beurlaubung des Sektionschefs v. Schwegel, ohne jede Ingerenz des österreichischen Ministeriums, vom Ministerium des Auswärtigen auf Grund eines durch v. Schwegel selbst eingereichten Gesuchs verfügt worden ist. — Aus Belgrad geht dem Blatte die Meldung zu, die österreichisch-serbische Eisenbahnkonvention werde im nächsten Monat einer außerordentlichen Skupschtina vorgelegt werden.

Petersburg, 17. April. Der „Regierungsbote" veröffentlicht eine amtliche Bekanntmachung, wonach die höchste Exekutivkommission eine Revision der Dokumente bezüglich der auf administrativem Wege ausgewiesenen, sowie polizeilicher Aufsicht unterzogenen Personen anordnete. Die Revision ist dadurch veranlaßt, daß mehrere der gedachten Personen, besonders der studirenden Jugend Angehörige, ihre Schuld bereits bereut und durch gutes Verhalten günstige Atteste von den örtlichen Gouverneuren erwirkt haben. Auf den Vortrag Loris-Melikow's genehmigte der Kaiser obige Anordnung.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Verlag von W. Decker u. Co. (E. Röstel) in Posen.